

Wundermittel oder Hype?

Gesundheitsmesse Bamberg: Wasserstofftherapie – was steckt dahinter?



Dr. Franz-Josef Schingale – hier auf der Gesundheitsmesse Bamberg 2024 – sagt, er atme täglich reinen Wasserstoff ein und trinke mit Wasserstoff angereichertes Wasser. // Foto: Manuela Nagl

Es soll Entzündungen hemmen, Schmerzen lindern und ganz nebenbei einen Anti-Aging-Effekt haben: Wasserstoff. Zu schön, um wahr zu sein? Wir haben einen Mediziner aus Franken gefragt, der sich auf den Bereich der Wasserstofftherapie spezialisiert hat.

Aufatmen bei Lungenerkrankungen? Am Sonntag, 30. März 2025, wird Dr. Franz-Josef Schingale auf der Gesundheitsmesse in Bamberg einen Vortrag zu „Wasserstoff bei Lungenerkrankungen“ halten.

Der Facharzt für Allgemeinmedizin, Phlebologie und Lymphologie ist von der positiven Wirkung des Elements H₂ überzeugt: Wasserstoff soll Entzündungen hemmen, Schmerzen lindern und ganz nebenbei einen Anti-Aging-Effekt haben.

Was hat es mit der Wasserstofftherapie auf sich?

Die Krankenkasse AOK schreibt: „Wasserstoff kann womöglich die Blutfett-, Insulin- und Blutzuckerwerte senken.“ Eine Therapie mit dem vermeintlichen Wunderelement H₂ ist schulmedizinisch und therapeutisch noch nicht anerkannt.

Bislang gibt es laut AOK nur klein angelegte Studien, die an Tieren durchgeführt wurden. Es sei aber nachgewiesen, dass molekularer Wasserstoff antioxidative Eigenschaften besitze und somit gegen oxidativen Stress wirke.

Franz-Josef Schingale und sein Geschäftspartner Uwe Meyer, jahrelang Exportleiter bei medi, sind von dieser Wirkung überzeugt und gründeten 2023 das Unternehmen „MeySchi GmbH“, das Wasserstoffgeräte verkauft. Wir haben gefragt, was es mit der Wasserstofftherapie, auch Hydrogentherapie genannt, auf sich hat.

Herr Dr. Schingale, warum sind Sie überzeugt, dass Wasserstoff positive Auswirkungen auf die Gesundheit haben kann?

Dr. Franz-Josef Schingale: Ich atme selbst täglich reinen Wasserstoff ein, trinke mit Wasserstoff angereichertes Wasser – und habe festgestellt, dass es mich stärkt und meinem Körper neue Energie und Vitalität verleiht.

Ich sitze mit dem Schlauch oft vor dem TV oder am Rechner und arbeite nebenher. Der Schlauch sieht aus, wie jener, den man häufig im Fernsehen auf der Intensivstation sieht.

Inwiefern hat Wasserstoff Ihrer Meinung nach eine förderliche Wirkung für die Gesundheit?

Wasserstoff beseitigt freie Radikale, die durch Umweltschadstoffe, Rauchen, Alkohol, exzessiver Sport, Stress, Viren und Bakterien, elektromagnetische Strahlung, Zusatzstoffe in Nahrungsmitteln, Schlafmangel, Schimmel, UV-Strahlung und radioaktive Strahlung entstehen. Werden freie Radikale im Körper nicht oder ungenügend bekämpft, können Entzündungen entstehen.

Wasserstoff ist das kleinste Molekül der Welt und kann tief in die Zellen eindringen – bis in die Mitochondrien. Es besitzt antioxidative Eigenschaften und reduziert die freien Radikale im Körper. Das Inhalieren von Wasserstoff- und Sauerstoffgas in Kombination mit dem Trinken von Wasserstoff angereichertem Wasser ist also entzündungshemmend und schmerzreduzierend.

Können Sie Beispiele nennen?

Vieles, was im Körper abläuft, sind Entzündungsprozesse. Zum Beispiel der cRP-Wert: ein Bluteiweiß, das bei einer Entzündung gebildet wird, vor allem zu finden bei bakteriellen und viralen In-

fektionen, chronischen Entzündungen, ischämischen Vorfällen, Tumorpatienten, viralen SARS-CoV-2-Infektionen oder postoperativen Komplikationen. Auch bei Übergewicht, falscher Ernährung, Lymphödemen oder Verletzungen können sogenannte stille Entzündungen entstehen, die unbemerkt verlaufen.

Wasserstoff kann helfen, diese Entzündungen zu verringern. In dem Augenblick, in dem wir diese stillen Entzündungen haben, besitzen wir zu viele freie Radikale. Hier unterstützt Wasserstoff, in dem es in den Mitochondrien der Zellen freie Radikale blockiert und unschädlich macht. Schmerztherapeuten nutzen Wasserstoff und sie berichteten, dass sich bei Patienten mit chronischen Schmerzen deutliche Verbesserungen gezeigt hätten.

Wenn Wasserstoff solch eine Wunderwirkung hat – warum ist es dann noch nicht auf dem Markt etabliert?

Immer mehr Mediziner der Welt beschäftigen sich mit der Wirkung von Wasserstoff. In Deutschland dauert es sehr lange, bis innovative Methoden angenommen werden – noch dazu, wenn es naturheilkundliche Verfahren sind, deshalb kommt Wasserstoff bei uns nur langsam zur Anwendung. Die Wasserstofftherapie verspricht keine Heilung, aber wir sind überzeugt, dass es unterstützend zur Schulmedizin angewendet werden kann.

Sie werden am Sonntag, 30. März 2025, auf der Gesundheitsmesse in Bamberg einen Vortrag halten zu „Wasserstoff bei Lungenerkrankungen“. Bei welchen Lungenerkrankungen kann Wasserstoff helfen?

Es kann zum Beispiel unterstützend bei Asthma und COPD angewendet werden. Auch die Leiden von Post-Covid werden meines Erachtens mit einer Wasserstofftherapie gelindert. Bei der Behandlung von chronischen Lungenerkrankungen wirkt Wasserstoff auch, indem es übermäßige Entzündungszellen und -faktoren hemmt. Es liegen allerdings noch keine wissenschaftlichen Doppelblindstudien vor. Wir haben aber in der Medizin auch noch keine wissenschaftlichen Belege, dass zum Beispiel die Lymphdrainage hilft – aber sie hilft und wird von den Kassen gezahlt.

Wie funktioniert die Wasserstofftherapie?

In dem Gerät ist destilliertes Wasser (H₂O). In dem Wasser sind zwei Elektroden – plus und minus. An der negativen Elektrode entsteht Wasserstoff (H₂), an der positiven Sauerstoff (O₂), das durch einen Schlauch in die Nase geführt und von Membranen getrennt wird. Aus 2 H₂O entstehen 2 Moleküle H₂ und 1 Molekül O₂.

Wir empfehlen, je nach Gerät, eine halbe bis dreiviertel Stunde zu atmen und täglich einen halben Liter mit Wasserstoff angereichertes Wasser zu trinken. Menschen, die Lungenprobleme haben, raten wir, Wasserstoff (H₂) und Sauerstoff (O₂) als Gemisch einzuatmen. So erhält der Patient zum einen H₂, um die Radikale zu blockieren und zum anderen Sauerstoff für eine bessere Sättigung in der Lunge.

Ist das nicht gefährlich? Aus dem Chemie-Unterricht weiß ich, dass H₂ + O₂ ein explosives Mischgas ist.

Ja, das ist Brown'sches Gas, also Knallgas. Man sollte sich dabei keine Zigarette anzünden oder in der Nähe eines Feuers sitzen.

Hören Sie häufig Kritik von Schulmedizinern?

„Was soll das?“, hören wir in der Naturheilmedizin häufiger. Es lässt sich darüber streiten. Wir haben positive Erfahrung gemacht und sagen: Jeder ist für seine Gesundheit selbst verantwortlich. Nicht der Arzt, nicht der Physiotherapeut, nicht die Krankenkas-

se, nicht das Sanitätshaus, sondern wir selbst sollten entscheiden, was wir für unsere Gesundheit tun.

Stimmt es, dass Wasserstoff auch einen Anti-Aging-Effekt hat?

Wasserstoff hat eine entgiftende Wirkung, die der Alterung entgegenwirkt. Ich kenne eine Kosmetikerin in Kulmbach, die mit Wasserstoff arbeitet und damit offenbar Effekte erzielt. Sie trägt ihren Kunden ihre Kosmetikartikel auf und legt eine Kunststoffmaske mit einer kleinen Öffnung auf das Gesicht. Das gesamte Gesicht wird mit Wasserstoff umspült und so werden die kosmetischen Produkte in die Tiefe transportiert. Aber Anti-Aging ist etwas, das gehört in die Fernseh-Werbung. „MeySchi“ konzentriert sich auf den gesundheitlichen Aspekt.

Nun zur „Preisfrage“: Was kostet ein solches Gerät?

Wir verkaufen ein tragbares und zwei Standgeräte. Bei Letzteren liegen die Preise bei 2799 Euro. Das kleinere, mobile Gerät bieten wir bald für unter 1000 Euro an. Die Geräte können auch für 300 Euro im Monat gemietet werden. Hat der Nutzer den Eindruck, es bringe nichts, können die Geräte wieder zurückgegeben werden. Will man eines kaufen, wird die Miete angerechnet.

Was sagen Sie Skeptikern, die finden, eine Wasserstofftherapie taugt nichts?

Sie müssen das nicht machen, es ist Ihre Gesundheit.

Vielen Dank für das Interview!

Geschäftsführer

Uwe Meyer

MeySchi GmbH
Saaleweg 18
95213 Münchberg

Tel: +49 (0) 9251 44 89 510
E-Mail: info@meyschi.de



Geschäftsführer

Dr. med. Franz-Josef Schingale

Langjähriger Experte im Bereich Medizinprodukte sowie Wellness und Regeneration

Tel: +49 (0) 9251 44 89 510
E-Mail: info@meyschi.de

